



LABORINFORMATION

19.05.2021

Corona-Westernblot zur Abklärung SARS-CoV-2 Infektion vs. Impfung

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege, sehr geehrtes Praxisteam,

Seit längerem bereits erfolgreich bei uns **etabliert** sind **SARS-CoV-2-spezifische** Antikörpertests (**ELISA**) zur Bestimmung von AK gegen die S1-Domäne des Spike-Proteins von SARS-Cov-2. Der getrennte Nachweis von **IgG** und Akutantikörpern (**IgA, IgM**) ermöglicht eine **Differenzierung zwischen länger zurückliegender bzw. kürzlicher Infektion oder Impfung**. Die von uns verwendeten Tests sind am neuen „First WHO International Standard“ kalibriert. D.h. die **IgG-Messwerte korrelieren linear mit den Ergebnissen von Neutralisationsassays** und können in vergleichbaren BAU/ml (BAU = Binding Antibody Units) angegeben werden.

Jetzt steht zusätzlich zu diesen etablierten Antikörpertests in unserem Labor **auch ein SARS-CoV-2-IgG-Immunblot (Corona-Westernblot)** zur Verfügung. Der Westernblot testet auf Antikörper gegen SARS-CoV-2-spezifische Spikeproteine und gegen Nukleokapside von SARS-CoV-2 sowie anderen, konventionellen Corona-Viren.

Damit bietet der Westernblot die Möglichkeit, die inzwischen öfter an uns herangetragene **Frage zu klären, ob bei symptomatischen Patienten nachgewiesene IgG-Antikörper nur auf eine Impfung oder (auch) auf eine SARS-CoV-2-Infektion** zurückgehen. Während nach einer Impfung (gleich ob mRNA oder Konjugat-Impfung) nur Antikörper gegen das Spike-Protein auftreten, werden nach Wildinfektionen auch Antikörper gegen Nukleokapside gebildet.

Zudem können im Westernblot auch viele der **früher durchgemachten Infektionen mit konventionellen („Erkältungs“-)Corona-Viren nachgewiesen werden**. So sind z.B. Antikörper gegen das häufige Coronavirus OC43 sichtbar. Diese Antikörper können offenbar eine **Teilimmunität** gegen SARS-CoV-2 verleihen und sind mit **weniger schweren Verläufen** assoziiert (Dugas et al. J Clin Virol 2021; 139: 104847). Eine vollständige Immunität wäre daraus jedoch selbstverständlich NICHT abzuleiten.

Während der serologische Nachweis von SARS-CoV-2 Antikörpern bei kurativer Indikation eine Kassenleistung ist (EBM 32641 je AK-Entität 11,10 €), sollte der Westernblot-Abklärungstest nur in begründeten Ausnahmefällen als Kassenleistung angefordert werden.

| | | |
|------------------------|----------------|----------------------|
| IGeL-Preise (GOÄ 1,0): | ELISA | 20,40 € je AK-Klasse |
| | IgG Immunoblot | 46,63 € |

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen,
Ihr Medizinisches Labor Westsachsen